



Klima- und Energie-Modellregion

KLIMAFREUNDLICHER NATURPARK ALMENLAND

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
- Weiterführungsphase IV
- Weiterführungsphase V

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Klimafreundlicher Naturpark Almenland
Geschäftszahl der KEM	C147687
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeinde Gasen
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	6 12.178 Der „Naturpark Almenland“ liegt rund um die Teichalm und die Sommeralm in der Oststeiermark, ca. 40 km nördlich von Graz, umfasst ca. 368 km ² und ist ein Zusammenschluss von aktuell 6 Gemeinden. Die Region Naturpark Almenland stellt das größte zusammenhängende Almweidegebiet Europas dar. Die Region – in der ca. 12.200 Menschen leben – ist als Naherholungsgebiet bekannt und verzeichnet jährlich mehr als 200.000 Nächtigungen.
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	www.almenland.at/kem Instagram: https://www.instagram.com/kem.almenland/ Facebook: https://www.facebook.com/kemalmenland
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Dorfplatz 1, 8616 Gasen, www.gasen.at Generell zu den Gemeinde Öffnungszeiten (mit telefonischer Anmeldung): Mo + Fr. 07:00 – 12:00 sowie 13:00 - 17:00 Di + Do: 07:00 – 12:00 Mi: 07:00 – 12:00
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Mag. Martin Auer martin.auer@almenland.at +43 (0)3171/201, +43 (0)664/8514441 Martin Auer verfügt über umfassendes Wissen und Erfahrungen in den Bereichen Energie, Umwelt und Regionalentwicklung, sowie in der Entwicklung und Umsetzung vieler Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz. Außerdem hat er Zugriff auf ein breites Netzwerk im Bereich der Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz. 40h Gemeinde Gasen
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	21.12.2021
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	MMag. Harald Messner (Energie Agentur Steiermark Gemeinnützige GmbH)

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Der Naturpark Almenland ist das größte zusammenhängende Almweidegebiet Europas und steht durch den Klimawandel vor besonderen Herausforderungen. Der Naturpark stellt nicht nur ein Naherholungsgebiet mit starkem Tourismus dar, sondern auch die Lebensgrundlage für die Bewohner:innen, Tiere und Pflanzen.

Die 2016 gestartete Klima- und Energie Modellregion wird bereits in der zweiten Phase weitergeführt. Die Kooperation, Vernetzung und gute Zusammenarbeit innerhalb der Region und den weiteren Organisationsstrukturen wie LEADER, Naturpark, Tourismus und Regionsentwicklungs GmbH wird durch die Klima- und Energie-Modellregion zusätzlich aufgewertet und bietet durch zwei räumliche Büros (Gasen und Fladnitz/T.) eine gute Anlaufstelle zu allen Energie- und Umweltfragen in der Region.

Das oberste Ziel der KEM Klimafreundlicher Naturpark Almenland ist es, von fossilen Energien unabhängiger zu werden, Emissionen zu verringern, Ressourcen einzusparen und die Effizienz in den Bereichen „Strom“, „Wärme“ und „Mobilität“ zu steigern. In der Erarbeitung des Weiterführungsantrages entwickelten sich folgende drei Themenschwerpunkte, die detailliertere Maßnahmen beinhalten und in der aktuellen Umsetzungsphase intensiv bearbeitet wurden:

Themenschwerpunkt I: Energiebereitstellung aus Erneuerbaren Energieträgern

- Maßnahme „Lass die Sonne scheinen!“
- Maßnahme „Speicherung und Verteilung von Energie im Naturpark Almenland“

Themenschwerpunkt II: Optimierungs- und Effizienzsteigerung

- Maßnahme „Raus aus den Fossilen! und Effizienzsteigerung“
- Maßnahme „Nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum“
- Maßnahme „Kommunales Energiemonitoring und Fuhrparkanalyse“
- Maßnahme „Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung“

Themenschwerpunkt III: Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzungs- u. Kooperationsaufbau

- Maßnahme „Klimafreundliche Bewusstseinsbildung für Kinder“
- Maßnahme „Innovative Köpfe aus dem Naturpark Almenland“
- Maßnahme „YES we KEM“ – Energiebeauftragte aus dem Naturpark Almenland“
- Maßnahme „Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit“

Alle 3 Themenschwerpunkte der zweiten Weiterführungsphase konnten in den 1,5 Jahren ausgiebig bearbeitet werden, in den einzelnen Maßnahmen zeigen sich aber Unterschiede. Die Themen und Nachfragen zu „Photovoltaik“ und „Strom-Speicher“ konnten fast nicht bewältigt werden. Themen wie „E-Mobilität“, „Heizungssanierung“ oder auch der „Bewusstseinsbildung bei Kindern“ sind sehr stark gelaufen. Die Nachfragen und der Bedarf bei den Maßnahmen wie z.B. der „Innovative Köpfe“ oder auch „Energiebeauftragte“ bedarf noch weitere Unterstützung und soll gezielt in der zweiten Hälfte der Weiterführungsphase bearbeitet werden. Der Bekanntheitsgrad der KEM und ihrer Maßnahmen sind bereits in der Ebene der Mitgliedsgemeinden und den interessierten Umsetzern (Privat, Gewerbe) sehr gut angekommen.

Über die regionale Anlaufstelle „Almenlandbüro“ in Fladnitz an der Teichalm und über das KEM-Büro in Gasen sind die Regional-Entwicklungs-Organisationen für die Bevölkerung und auch Touristen vor Ort zentral greifbar. Dadurch können kurze Abstimmungswege und eine starke Basis für die Klima- u. Energiemodellregion geboten werden.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Folgende Personen, Organisationen und Institutionen arbeiten in der aktuellen Phase II verstärkt bei der Umsetzung der Maßnahmen mit:

- Alle Bürgermeister:innen und Amtsleiter:innen sowie vereinzelte Gemeindemitarbeiter:innen der sechs KEM-Gemeinden
- Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf GmbH (LEADER-Vorstand, Abstimmung zu allen Maßnahmen)
- Energieregion Weiz-Gleisdorf GmbH (KEM-Leitprojekte, KEM-Maßnahmen, ...)
- Verein Naturpark Almenland (Förderung der Biodiversität, Biodiversitätstage, Naturparkschulen)
- Tourismusverband Oststeiermark, Geschäftsstelle Naturpark Almenland (Zugang zu den Betrieben, Angebotsentwicklung, Unterstützung im Marketing)
- Almenland Regionsentwicklungs GesmbH (Partnerschaft mit Energie Steiermark und anderen, Unterstützung im Marketing)
- Regionale Bildungseinrichtungen (speziell aus dem Klimaschulen-Projekten)
- Energieagentur Steiermark eGmbH (KEM – QM, Veranstaltungen, Tipps zur Umsetzung der Maßnahmen)
- Weizer Energie Innovationszentrum (Projekteinreichungsunterstützung, KEM-Leitprojekt)
- AEE Intec Gleisdorf (Projekteinreichungsunterstützung, KEM-Leitprojekt)
- KEM Regionen u.a.:
 - Joglland (Mobilität, Energieberatungen, Thermographie)
 - Energieregion Weiz-Gleisdorf (Photodays, KEM-Maßnahmen und KEM-Leitprojekte)
 - Anger-Floing (Mobilität)
 - Joglland-West (Mobilität)
- Energie Steiermark (E-Mobilitätsangebote, E-Ladeinfrastruktur, UZ46-Ökostrom, (inter-)nationale Projekte)
- Energieregion Oststeiermark GmbH (Prozessbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit, Projekteinreichungsunterstützung, KEM-Leitprojekt)
- Klimabündnis Österreich – Regionalstelle Steiermark (Maßnahmen in Klimaschulen und außerhalb in den KiGas und VS)
- Ich-Tu's Beraterinnen aus dem Netzwerke des Landes Steiermark
- Viele Privatpersonen, Land- und Forstwirte und auch engagierte Gewerbetreibende und AkteurInnen, die durch und mit Information der KEM eine Umsetzungen im Bereich Strom, Wärme und Mobilität (Erneuerbare Energieträger oder Effizienzsteigerung) durchgeführt haben.

Folgende Organisationen arbeiten generell an der Bündelung der regionalen Vielfalt und der gemeinsamen Weiterentwicklung der Region Naturpark Almenland mit. Die Organisationen arbeiten nach ihren Möglichkeiten bei den Inhalten der Klima-Energie-Modellregion mit:

- Almenland Wirtschaft (80 Mitgliedsbetriebe u.a. aus Handwerk, Handel, Dienstleistung, vorrangig KMUs)
- Maschinenring Almenland (1.700 ländliche Mitgliedsbetriebe)
- Waldwirtschaftsgemeinschaft Almenland (1.100 forstwirtschaftliche Mitgliedsbetriebe)
- Almwirtschaft der Region (150 Almbauern/bäuerinnen)
- Weizer Bergland Spezialitäten (1.000 naturnahe Markenfleischerzeuger)
- Almenland – Wirte (12 regionale Wirtshäuser)
- Almenlandblick (Regionalzeitung - Öffentlichkeitsarbeit)
- ARGE Bergbauern
- Almenland Bauern Spezialitäten und weitere Almenland-Gruppierungen aus dem Lebensmittelbereich

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	0	
Titel der Maßnahme:	KEM-Projektmanagement	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Koordination und Organisation der einzelnen Maßnahmen, effiziente Gestaltung des Ressourceneinsatzes. Regelmäßige Abstimmungen mit den Stakeholdern und dem Fördergeber inkl. Status und Berichtslegungen. Regelmäßige Sprechstunden des KEM-Managers nach telefonischer Vereinbarung. Auch die Akquirierung von weiteren umweltrelevanten Themen und Projekten passend zur KEM (Leitprojekte, Klimaschulenprojekte, Nationale-/Internationale (Förder-)projekte) sind je nach Ressourcenaufwand und Verfügbarkeit Aufgabe in dieser Maßnahme.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Regelmäßiger Überblick über die einzelnen Maßnahmen (Planung, Betreuung und Dokumentation, etc.)	50%
	Regelmäßige (übergeordnete) Abstimmungen mit den Stakeholdern innerhalb und außerhalb der Region	50%
	Regelmäßige Evaluierung und Überarbeitung/Anpassung von Projektinhalten an die aktuellen Gegebenheiten	50%
	Abstimmungen mit den Fördergebern	50%
	Zwischen- und Endberichtslegung inkl. Unterlagen	50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<p>Die grundlegende Arbeit des Projektmanagement war und ist es, die KEM-Maßnahmen mit allen Akteur:innen abzustimmen, durchzuführen, zu dokumentieren und die Ressourcen (finanziell wie zeitlich) im Auge zu behalten. Durch die Partnerschaft mit der Energie Steiermark und das internationale Projekt „CLUE“, das nationale Projekt „Smart Energie Communities“ und Klimaschulen-, sowie Leitprojekt-Einreichungen konnte mit Fr. DI Elfriede Willingshofer auch eine Teilzeitkraft gewonnen werden. Hierbei kann Fr. Willingshofer flexibel auch die KEM in einigen Maßnahmen unterstützen. Seit 02/2023 arbeitet Frau Hannah Peßl, BA über Leader der KEM in den Bereichen für das LEADER-Klimaaktionsfeldes und dem Marketing zu.</p> <p>Auszug aus den weiteren Tätigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiger KEM-Regions-Austausch und Vernetzung bei den ca. 4 Vorstandssitzungen und einer Generalversammlung pro Jahr mit KEM-Status-Bericht • Teilnahme an den KEM-Fach- und Hauptveranstaltungen in Österreich • Teilnahme an steirischen Gemeindeforenzen und KEM-Erfahrungsaustauschtreffen mit Energieschwerpunkten (z.B. 15. November 2022 in Frohnleiten mit KEM-Beitrag zu Energiegemeinschaft oder Erfahrungsaustauschtreffen am 17. April 2023 in Neudau) • Unterstützung bei der Folgeprojekteinreichung „RESPED“ (zu CLUE) als Demoregion zum Thema Energiegemeinschaften mit der KEM Naturpark Almenland und der Energie Steiermark als Antragsteller 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Keine eigenen Leistungsindikatoren vorhanden.	

Maßnahme Nummer:	1	
Titel der Maßnahme:	„Lass die Sonne scheinen!“	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Ausbau und Effizienzsteigerung der Sonnenenergienutzung (Solarthermie und Photovoltaik) u.a. durch Erstberatung und weiteren Ausbau, unterstützt durch Fördereinreichungen. In Zusammenarbeit mit weiteren Maßnahmen sollen optimierte Kombinationsmöglichkeiten von Photovoltaik und Solarthermie mit Stromspeichern, Pufferspeicher, Energiemanagement, Notstromversorgung, E-Mobilität oder auch Energiegemeinschaften gefunden und der Autarkiegrad der Region weiter erhöht werden, um die Ausbauziele zu erreichen.</p> <p><u>Zielsetzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstberatungen / Fördereinreichunterstützung • Monitoring / Funktionsprüfungen • Info-Veranstaltungen und/oder Exkursionen zu Best-Practice-Bsp. • Aufbau und Stärkung des Netzwerkes an regionalen Partner/innen 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung des Eigenverbrauchs und der Autarkie 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Organisation von Informationsveranstaltungen zum Thema „Sonnenergie“ sowie „Bürgerbeteiligung“ und „Energiegemeinschaften“	75%
	Vorbereitende Arbeiten zur Installation von Photovoltaik und Solarthermie in der Region (Checklisten, Solarkataster, Eignung der Standorte, Fördereinreichungen...) in Zusammenarbeit mit den Partner/innen	75%
	Nutzung von bestehenden und gut frequentierten Informationszentralen, Veranstaltungen und Infokanälen in der Region zur Bewerbung der Maßnahme	50%
	Versuch der Einbindung von regionalen Banken, Crowdfunding-Plattformen bzw. finanzkräftigen Partner/innen, um bei Bedarf optimale Finanzierungsform zu finden	25%
	Abstimmung mit dem EVU Energie Steiermark bzgl. gemeinsamer Vorgehensweise mit regionalen Partner/innen und Umsetzungen in der Region, (Pilot-)Projektzusammenarbeit	75%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der KEM inkl. 10 Maßnahmen und spezieller Fokus auf PV + Solarthermie + Speicher-Förderungen (Bund/Land/KEM-Gemeinden) in der Gemeinderatssitzung in St. Kathrein/O. im Kathreinerhaus am 28. Jänner 2022 • Planung und Durchführung der öffentliche Informationsveranstaltung zu Photovoltaik & Stromspeichern + Notstromversorgung (weitere Themen: thermische (Heizungs-)Sanierung, Ökostrom) am 21.März 2022 im Gemeindeamt Pernegg/M., in Kooperation mit der Regionalenergie Steiermark • Vorstellung der KEM inkl. 10 Maßnahmen und spezieller Fokus auf PV + Solarthermie + Speicher-Förderungen (Bund/Land/KEM-Gemeinden) und Energiegemeinschaften im Bürger:innen- Beteiligungsprozesse in Fladnitz/T.. im Pfarrsaal am 23. März 2022 sowie Ergebnispräsentation am 9. November 2022 • Planung und Durchführung der öffentliche Informationsveranstaltung zu Photovoltaik & Stromspeichern & Energiegemeinschaften + Förderungen am 24.März 2022 im Musikheim Heilbrunn in Kooperation mit der KEM Klimaregion Anger&Floing und dem Zukunftsforum Heilbrunn • KEM-Beitrag bei der Online-Informationsveranstaltung beim „6. Energietag BK Obersteiermark“ am 01. April 2022 zu Energiegemeinschaften mit den Pilotprojekten in der KEM Almenland (CLUE und Smart Energy Community) • Öffentlicher KEM-Energie- und Förderberatungsnachmittag im Gemeindeamt Gasen am 8. April 2022 in Kooperation mit der Energieregion Oststeiermark GmbH (Beratung zu PV, Solarthermie, Heizungsumstellungen) • Öffentliche Infoveranstaltung in der KEM Energieregion Wechselland mit Hauptbeitrag zu Energiegemeinschaften mit den Pilotprojekten in der KEM Almenland (Projekte CLUE und Smart Energy Community) am 21. April 2022 im GH Schwammer, Dechantskirchen • Online-KEM-Beitrag bei der Exkursion der VFA Bioenergie Kirchheim & Co KG zu Firma KWB in der KEM Energie-Erlebensregion Hügelland zum Thema Energiegemeinschaften (Projekte CLUE und Smart Energy Community) am 23.April 2022 • Entwicklung, Konzeption und Durchführung des Energietages der Mittelschule Passail beim in Fladnitz/T. am 29. April 2022: Exkursion mit dem Fahrrad zum „Energiebauernhof Zünterl“ mit Besichtigung und Energie-Quiz zu erneuerbarer Wärme, Strom und Mobilität • Öffentliches „Energiewendefest“ zur erneuerbaren Wärme (Biomasse, KWK), Strom (PV + Stromspeicher) und Mobilität (E-Ladestation & E-Auto) inkl. Förderberatung beim Familienfest bei der Biomasse Nahwärme Gasen am 18. Juni 2022 • KEM-Beitrag bei der Online-Informationsveranstaltung des „EU-Innovation-Fund“ zu Energiegemeinschaften mit den Pilotprojekten in der KEM Almenland (CLUE und Smart Energy Community) am 23. Juni 2022 • Gemeinsame Konzeption, Entwicklung und Einreichung des KEM-Leitprojektes „Freiflächen-Photovoltaik – Schlüssel zur Stromwende?!“ im Herbst 2022 unter Federführung der KEM Energieregion Weiz-Gleisdorf und Start des Projektes im März 2023 • Kooperation bei der Organisation durch die KEM Weiz-Gleisdorf und Exkursion zu Best-Practice-Agri-PV-Anlage nach Haidegg b. Graz mit Gemeindevertreter:innen beider Regionen am 22. November 2022 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltung mit Beitrag der KEM zur „Energieversorgung in der Landwirtschaft“ (erneuerbarer Strom, Wärme, Mobilität) beim Almbauerntag im Kathreinerhaus, St. Kathrein/O. am 30. März 2023 • Beratung, Förderabwicklung und technische Betreuung von Gemeinde-KEM-Photovoltaikanlagen + teilweise Stromspeicher mit Notstromversorgung von mehr als 300kWp und über 200kWh • Beratung und Förderabwicklung (KLIEN-PV und OeMAG-EAG) zu Photovoltaik-Anlagen mit in Summe ca. 200 Anträgen in der gesamten KEM durch den MRM • Einbeziehung regionaler Partner/innen aus dem Almenland und Netzwerke (wie z.B. Mitglieder der Almenland-Wirtschaft) • Vorarbeiten für BürgerInnen-PV-Beteiligungsanlagen in Breitenau/H., Pernegg/M. und Passail gemeinsam mit Fa. Surenergy (Stand 06/2023) • Im KEM-Leitprojekt „Quick-Bio-Net“ und „Quick-Bio-Sol“ sowie dem FFG-Projekt „Quick-BIO-NET“ arbeitet die KEM Almenland u.a. an der besseren Integration von Solarthermie-Anlagen bei Heizwerksbetreibern. • Durchführung von einigen Stromverbrauchsmessungen bei Kunden zur optimierten Auslegung einer PV-Anlage/Speicher bzw. Effizienzsteigerung • Abschluss des internationalen Projektes CLUE (https://project-clue.eu) bis März 2023, bei dem die KEM Almenland eine Demoregion darstellt und das Thema „Local Energy Communities“ mit zentralem (Netz-)Stromspeichern behandelt und umgesetzt hat. • Vorbereitungen und Demo-Messanlagen für das Pilotmodell „Smart Energy Communities“ der Energie Steiermark, bei dem Stromkonsumenten und Stromproduzenten nach dem Modell/Idee der „efriends“ in der „Direktvermarktung“ Strom verkaufen/tauschen können. • Unterstützung bei der Fördereinreichung und Messungen für eine Insel-PV-Anlage für den Sommerbetrieb der „Haberl Stall-Alm“, Gde Gasen 														
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Leistungsindikatoren</th> <th>Erfüllungsgrad</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3 Info-Veranstaltungen und/oder Exkursionen zu aktuellen Themen der Maßnahme bzw. zu Best-Practice Beispielen in- und außerhalb der Region, Inhalt sind hier vorrangig die Technologie und deren Anwendungen.</td> <td>3 von 3</td> </tr> <tr> <td>Min. 30 Erstberatungen im Bereich PV (und/oder) Solarthermie (☒ Stromspeicher und/oder Energiegemeinschaften siehe Maßnahme 7)</td> <td>Ca. 200 von 30</td> </tr> <tr> <td>Min. 20 Fördereinreichungen im Bereich PV und/oder Solarthermie bei der Gemeinde, dem Land und/oder Bund (→ Stromspeicher und/oder Energiegemeinschaften siehe Maßnahme 7)</td> <td>Ca. 200 von 20</td> </tr> <tr> <td>Min. 20 umgesetzte Photovoltaik und/oder Solarthermie-Projekte (davon min. 1 neuer Bürger/innen-Beteiligungs-Anlage in der KEM im Almenland).</td> <td>19 von 20</td> </tr> <tr> <td>Min. 15 Begleitungen von umgesetzten PV/Solarthermie-Anlagen durch Monitoring, Funktionsüberprüfung, Erweiterungsoptionen, Aufzeigen von Verbesserungs- und Effizienzpotentialen etc.</td> <td>15 von 15</td> </tr> <tr> <td>Beratung und Unterstützung von min. 1-2 neu gegründeten Energiegemeinschaft nach EAG (in Abstimmung mit Maßnahme 6)</td> <td>1/2</td> </tr> </tbody> </table>	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad	3 Info-Veranstaltungen und/oder Exkursionen zu aktuellen Themen der Maßnahme bzw. zu Best-Practice Beispielen in- und außerhalb der Region, Inhalt sind hier vorrangig die Technologie und deren Anwendungen.	3 von 3	Min. 30 Erstberatungen im Bereich PV (und/oder) Solarthermie (☒ Stromspeicher und/oder Energiegemeinschaften siehe Maßnahme 7)	Ca. 200 von 30	Min. 20 Fördereinreichungen im Bereich PV und/oder Solarthermie bei der Gemeinde, dem Land und/oder Bund (→ Stromspeicher und/oder Energiegemeinschaften siehe Maßnahme 7)	Ca. 200 von 20	Min. 20 umgesetzte Photovoltaik und/oder Solarthermie-Projekte (davon min. 1 neuer Bürger/innen-Beteiligungs-Anlage in der KEM im Almenland).	19 von 20	Min. 15 Begleitungen von umgesetzten PV/Solarthermie-Anlagen durch Monitoring, Funktionsüberprüfung, Erweiterungsoptionen, Aufzeigen von Verbesserungs- und Effizienzpotentialen etc.	15 von 15	Beratung und Unterstützung von min. 1-2 neu gegründeten Energiegemeinschaft nach EAG (in Abstimmung mit Maßnahme 6)	1/2
	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad													
	3 Info-Veranstaltungen und/oder Exkursionen zu aktuellen Themen der Maßnahme bzw. zu Best-Practice Beispielen in- und außerhalb der Region, Inhalt sind hier vorrangig die Technologie und deren Anwendungen.	3 von 3													
	Min. 30 Erstberatungen im Bereich PV (und/oder) Solarthermie (☒ Stromspeicher und/oder Energiegemeinschaften siehe Maßnahme 7)	Ca. 200 von 30													
	Min. 20 Fördereinreichungen im Bereich PV und/oder Solarthermie bei der Gemeinde, dem Land und/oder Bund (→ Stromspeicher und/oder Energiegemeinschaften siehe Maßnahme 7)	Ca. 200 von 20													
	Min. 20 umgesetzte Photovoltaik und/oder Solarthermie-Projekte (davon min. 1 neuer Bürger/innen-Beteiligungs-Anlage in der KEM im Almenland).	19 von 20													
Min. 15 Begleitungen von umgesetzten PV/Solarthermie-Anlagen durch Monitoring, Funktionsüberprüfung, Erweiterungsoptionen, Aufzeigen von Verbesserungs- und Effizienzpotentialen etc.	15 von 15														
Beratung und Unterstützung von min. 1-2 neu gegründeten Energiegemeinschaft nach EAG (in Abstimmung mit Maßnahme 6)	1/2														

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	„Klimafreundliche Bewusstseinsbildung für Kinder“
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Unsere Kinder sollen als Multiplikatoren von morgen einen Einblick in die Zusammenhänge von Klimawandel und Klimaschutz sowie ein Wissen im Bereich Erneuerbare Energie und Energieeffizienz bekommen und werden durch die KEM und externe Experten:innen sowie der regionalen Wirtschaft auf vielfältige Weise unterstützt und motiviert. Nach Möglichkeit soll jeder Kindergarten und jede Schule 1x in der KEM-Periode nach ihren Möglichkeiten unterstützt werden.</p> <p><u>Zielsetzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsgerechter Wissenstransfer • Zusammenarbeit zu K&E-Themen in der Region (z.B. Naturpark-Schulen, Biodiversitätstag, Mobilitätswoche) • Schulheft- und Schulplaner-Aktion

	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte KEM-Inhalte wurden in Kindergärten und Schulen der Region präsentiert • Einreichung weiterer Klimaschulen-Projekte 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Jährliche Recherche der Kindergärten, Schulen, Ausbildungsstätten und Betriebe, die teilnehmen wollen	50%
	Gemeinsame Definition der zu vermittelnden Inhalte mit allen Beteiligten	50%
	Exkursionen zu regionalen Betrieben bzw. auch Besuch der regionaler Betriebe in den Schule bzw. Ausstellungen in der Region (z.B. Wanderausstellungen, Solarcamp in die Region holen)	50%
	Regelmäßige Infos über Klima&Energie-Angebote für und an KiGas, Schulen, Ausbildungsstätten und Lehrlingsbetrieben	25%
	Besuch regionaler und überregionaler Energiestandorte mit Vermittlung theoretischer und praktischer Informationen und Wissen	50%
	Nutzung von bestehenden und gut frequentierten Informationszentralen, Veranstaltungen und Infokanälen in der Region zur Bewerbung der Maßnahme	50%
	Externe Experten/innen (regionale Akteure/innen und Betriebe, z.B. Bauern/Bäuerin, Elektriker, etc.) einbinden	50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung, Konzeption und Durchführung des Energietages der Mittelschule Passail in Fladnitz/T. am 29. April 2022: Exkursion mit dem Fahrrad zum „Energiebauernhof Zünterl“ mit Besichtigung und Energie-Quiz zu erneuerbarer Wärme, Strom und Mobilität • Informationsstand der KEM zum Thema „schlaue Klimafüchse - Erneuerbarer Energie, Energieeffizienz und sanfte Mobilität“ bei den „Tagen der Artenvielfalt“ vom Naturpark Almenland bei der VS Passail am 19. April 2022 • Erfolgreicher Abschluss des 3. Klimaschulen-Projektes „Energieeffizienz ist prima für unser Klima!“ im Schuljahr 2020/2021/2022 mit 4 Volksschulen, Abschlussfest am 24. Juni 2022 im Kathreinerhaus, St. Kathrein/O. • Erfolgreiche 4. Einreichung des Klimaschulen-Projektes „Eine Wendung in der Verschwendung!“ für das Schuljahr 2023/2024 mit 4 Volksschulen • Teilnahme an der „Europäischen Mobilitätswoche 2022“ beim Wettbewerb „Blühende Straßen“ mit der VS Gasen am 21. September 2022 • Informationsstand der KEM zum Thema „Sonnenanbeter - Erneuerbarer Energie, Energieeffizienz und sanfte Mobilität“ bei den „Tagen der Artenvielfalt“ vom Naturpark Almenland bei der VS St. Kathrein/O. am 17. Mai 2023 und bei der VS. Passail am 26. Mai 2023 • Außerhalb des Programmes Klimaschulen Durchführung von Energiedetektive-Einheiten mit externen PartnerInnen („KidsMeetEnergy“ und dem Klimabündnis Steiermark) • Einführung und Fortführung des Schuljahresplaners für alle Lehrer/innen im Naturpark Almenland, Schuljahr 2021/2022 und 2022/2023 sowie 2023/2024 • Einführung und Fortführung des Naturpark-Almenland-Schulheftes für alle Schüler/innen im Naturpark Almenland mit Energiespartipps • Start der Planungsphase für das „Solarcamp 2024“ in der KEM Almenland und Abstimmung mit den Projektverantwortlichen 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad
	Min. 3 Kindergärten, Schulen, Lehrlings-Betriebe und/oder Landjugend-Ortsgruppen arbeiten pro Jahr aktiv und regelmäßig mit der KEM und ihren Akteuren/innen zusammen	2 von 3
	Jährliche Einbindung der KEM in den „Tag der Artenvielfalt“ der Naturparkschulen (Biodiversität) -> Summe 3 Veranstaltungen.	2 von 3
	Min. 1 erneute Bewerbung und mögliche Teilnahme am Klimaschulen-Programm mit eigens definierten und abgesteckten Inhalten laut der jeweiligen Ausschreibung, wenn wieder vorhanden	1 von 1
	Durchführung eines Solarcamps im Naturpark Almenland: Theorie und Praxis zu Sonnenergie (Photovoltaik und Solarthermie), Bau eines Solarkollektors und Einsatz in der Region.	0 von 1
	Jährliche Teilnahme von Kindergärten/Schulen an der jährlichen Europäischen Mobilitätswoche, Nachbetreuung des Themas Mobilität in diesen KiGas/Schulen durch KEM und/oder externe Experten/innen.	1 von 3

Maßnahme Nummer:	3	
Titel der Maßnahme:	"Raus aus den Fossilen! und Effizienzsteigerung"	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die „Raus aus Öl“-Aktion vom Klimafonds ist eine sehr attraktive Förderung, die große Hebelwirkung verspricht und gezielt in dieser Maßnahme gestreut wird. Durch die Bewerbung der Aktion „Sanierungsbonus 2023/2024“ soll die Sanierungsquote stärker vorangetrieben werden. Ökologische und Nachhaltige Bau- und Dämmstoffe sollen anhand von Praxis-Beispielen Mut zur Umsetzung zeigen.</p> <p>Die AGWR-Daten-Analyse in den 6 KEM-Gemeinden im Zuge des interkommunalen SKE soll einen detaillierteren Aufschluss zum aktuellen Stand und der Zielrichtung für 2050 geben.</p> <p><u>Zielsetzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstberatungen / Fördereinreichunterstützungen • Info-Veranstaltungen und/oder Exkursionen zu Best-Practice-Bsp. • Aufbau und Stärkung des Netzwerkes an regionalen Partner/innen • Erhöhung der Sanierungsrate 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Aufspüren ungenutzter Potentiale	25%
	Sammlung bestehender Angebote, Produkte & Dienstleistungen	25%
	Präsentation der Angebote, Produkte & Dienstleistungen über die KEM-Homepage und regionale Medien	25%
	Durchführung von Infoveranstaltungen & Exkursion zum Thema	50%
	Evaluierung von Fördermöglichkeiten und Unterstützung bei der Umsetzung	75%
	Beispielhafte Darstellung der Einsparungspotentiale anhand ausgewählter Anlagen/Gebäude	50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Aktion „Raus aus Öl“ wird sehr gut angenommen, speziell seitdem auch Biomasse-Fernwärmeanschlüsse stärker gefördert werden ist ein starke Netzverdichtung zu verzeichnen und wird durch Förderberatung in der KEM unterstützt. • Öffentliche Informationsveranstaltung der KEM mit speziellen Fokus auf „Klimafreundliches Heizen und Wohnen – Neubau und Sanierung“ mit Förderinfos (Bund/Land/KEM-Gemeinden) im Kathreinerhaus am 12.März 2022 • Öffentliche Informationsveranstaltung der KEM zur Idee eines „Ökologisches Nahversorgungsheizwerk im Gebiet „In der Weiz/Schmied in der Weiz“ mit Förderinfos (Bund/Land/KEM-Gemeinden) beim GH Karlwirt, St. Kathrein/O. am 1. April 2022 • Öffentlicher KEM-Energie- und Förderberatungsnachmittag im Gemeindeamt Gasen am 8. April 2022 in Kooperation mit der Energieregion Oststeiermark GmbH (Beratung zu PV, Solarthermie, Heizungsumstellungen, etc.) • Exkursion der KEM „Energie-Erlebnisregion Hügelland“ mit ihren Gemeindevertreter:innen zum Energiezentrum der Biomasse Nahwärme Gasen zu Themen wie „Kraft-Wärme-Kopplung, Photovoltaik, zentrale Stromspeicher, Energiegemeinschaften“ am 19. April 2022 • Entwicklung, Konzeption und Durchführung des Energietages der Mittelschule Passail beim in Fladnitz/T. am 29. April 2022: Exkursion mit dem Fahrrad zum „Energiebauernhof Zünterl“ mit Praxis-Besichtigung und Energie-Quiz zu erneuerbarer Wärme, Strom und Mobilität • Öffentliches „Energiewendefest“ zur erneuerbaren Wärme (Biomasse, KWK), Strom (PV + Stromspeicher) und Mobilität (E-Ladestation & E-Auto) inkl. Förderberatung beim Familienfest bei der Biomasse Nahwärme Gasen am 18. Juni 2022 • Entwicklung, Aquarierung, Einreichung und Teilnahme am FFG-Projekt „Bio-Net Know – Aufbau von Know-How um biomassebasierte Nahwärmenetze zukunftsfit zu machen“ mit mehreren KEMs und Nahwärmebetreiber, 07-2022 bis 12-2022 • Offizielle Eröffnung des neuen Windrades auf der Sommeralm/Plankogel mit 3,6MW Leistung und Vorstellung des Energierastplatzes am alten Windradstandort mit Beteiligung der KEM am 28. Juni 2022, St. Kathrein/O. • Kooperation bei der Entwicklung und Einreichung zum Projekt „Reallabor Weiz Plus“ von Herbst 2022 bis April 2023 u.a. mit AEE Intec, EA Stmk und weitere • Kooperation bei der Entwicklung und Einreichung zum Projekt „Interkommunales SKE in der Steiermark“ im Frühjahr/Sommer 2023 gemeinsam mit der AEE Intec und der KEM Weiz-Gleisdorf und Klimaregion Anger-Floing 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Informationsveranstaltung der KEM Ökoregion Kaindorf in Kooperation mit der KEM Naturpark Almenland zum Thema „Gesundes Wohnen – nachhaltig und enkeltauglich“, Kaindorf am 17. Nov. 2022 • Öffentliche Informationsveranstaltung zu Nachhaltigen Energiesystemen inkl. Förderinfos von Bund/Land/Gemeinden in Kooperation mit der Regionalenergie Steiermark im Kultursaal Passail am 6. März 2023 • Organisation der Exkursion und Begleitung des Umweltbildungszentrum Österreich zum Windrad auf der Sommeralm, St. Kathrein/O. am 03. Mai 2023 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad
	Analyse aller AGWR-Daten der 6 KEM-Gemeinden nach fossilen Feuerungen bzw. HWB-Kennzahlen und Potentialerhebung für Umrüstungs- bzw. Sanierungsaktionen.	0,5 von 1
	Min. 25 Energieberatungen in Kooperation mit Organisationen (z.B. zertifizierten „Ich tu’s“-Beratern, Landwirtschaftskammer Steiermark, etc.).	15 von 25
	Min. 20 getauschte Kessel und Einreichungsunterstützungen dazu bei Bund, Land und/oder Gemeinde.	15 von 20
	Min. 5 Thermographie-Quick-Checks von Gebäuden in der KEM mit Beratung und Sanierungs- und Handlungsempfehlungen (in Abstimmung mit Maßnahme 8).	1 von 5
	Min. 2 Veranstaltungen mit Präsentation und Förderinfo zu Inhalten der Maßnahme mit regionalen Partnern/innen	2 von 2
	1 Exkursion in Rahmen dieser Maßnahme (gemeinsam mit Maßnahme 8) für Interessierte (Private/Gewerbe/Öffentliche) zu optimierten Heizungsanlagen und/oder thermischen Mustersanierungen.	1 von 2
	2 Koordinationstreffen und Abstimmung zu Energieraumplanung (u.a. mit interessierten Gemeinden/ Raumplanern/Bauherren, der EA STMK zur Wärme-/ Mobilitätsplanung im Projekt GEL-SEP II) mit dem Ziel: Aufbau der Schnittstellen zu den AGWR-Daten und Analyse der privaten und kommunalen Gebäude sowie Erstellung von Übersichtskarten zu Potentialen und Ausbaugebieten im Bereich der Wärme (Wärmeatlas).	1 von 2
3 Koordinationstreffen/Workshops mit der KEM Energieregion-Weiz-Gleisdorf zur Einführung/Verwendung der „Energiebilanz“ im Almenland.	1 von 3	

Maßnahme Nummer:	4	
Titel der Maßnahme:	"Innovative Köpfe aus dem Naturpark Almenland"	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Interessante Menschen und deren Projekte im Bereich der Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz sollen vor den Vorhang geholt werden. Ihre Umsetzungsbeispiele sollen Mut machen, selbst in Umsetzung zu gehen.</p> <p><u>Zielsetzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 12 Personen/Projekte im Naturpark Almenland finden • Aufbereitung für Zeitung/Social Media • Einbau bei Veranstaltung als Best-Practice Beispiel 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Leitfaden, Checkliste und Formatvorlagen für die „Innovativen Köpfe“ sind erstellt	75%
	Fortlaufende Recherche und Sammlung der Personen und Projekte in Abstimmung mit den Gemeinden	25%
	Fortlaufende Veröffentlichung der „Innovativen Köpfe“ als Kurzvideo und/oder auch Reportage in den (sozialen) Medien	25%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Wie sich herausgestellt hat, ist es nicht sehr einfach die Personen „freiwillig“ zu bekommen und zu präsentieren, da diese meistens sehr bescheiden und auch gerne im Hintergrund ihre guten Taten vollbringen. In der zweiten KEM-Hälfte wird der KEM-Manager weniger über die Gemeinde, sondern auf direkten Weg die Personen suchen und ansprechen. Auch die Aufbereitung für sozial Media-Kanäle und Kurzvideos wird in der zweiten Hälfte mit Unterstützung von Fr. Peßl weiterbearbeitet. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Stk. A4-große Einschaltungen von innovativen Klimaschutzköpfen in „dem“ Regionsmedium „Almenlandblick“ und Einbindung bei den Statusberichten an Steakholder • Aufgrund Einschaltung von „Artikel Siegfried Weberhofer“ → Informationsabend mit KEM zu künftigen Biomasse(Mikro)Heizwerken + Förderangeboten im Gemeindeamt Breitenau/H. mit den Bauernvertretern in der Breitenau/H. am 9. März 2023 • Einbindung von „Franz Peßl“ und dem multifunktionalen Energiezentrum der Biomasse Nahwärme Gasen beim Langen Tag der Energie am 24. Juni 2023 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad
	1x Erstellung der Checklisten, Form der Factsheets u. Interviewleitfaden.	1 von 1
	12 durchgeführte Erhebungen zu den „innovativen Köpfen“.	3 von 12
	12 durchgeführte redaktioneller Aufbereitung in Text, Bild und/oder Video für die unterschiedlichen Kanäle (Youtube, Social Media, Almenlandblick, etc.).	3 von 12
	Laufende Präsentation der aktuellen Videos/Factsheets u.a. bei bestehenden öffentlichen Veranstaltungsformaten und in den KEM-Arbeitskreisen (z.B. Vorstandssitzungen, Jahreshauptversammlungen, Jour-Fixe, ...).	Laufend
	1-3 mal Einbau der „Innovativen Köpfe“ beim geplanten „Langen Tag der Energie“ vom Land Steiermark (Abhängig von den Veranstaltungen des Landes Steiermark).	1 von 1-3

Maßnahme Nummer:	5	
Titel der Maßnahme:	"Nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum"	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Das Thema Mobilität und öffentlicher Verkehr stellt im ländlichen Raum – speziell im Naturpark Almenland mit seinen weitläufigen Räumen – eine große Herausforderung dar. In dieser Maßnahme sollen die Erfahrungen und Ergebnisse aus abgeschlossenen und neuen Projekte (z.B. RESPEKT) dabei helfen das Thema aus neuen Gesichtspunkten und mit neuen (technischen) Möglichkeiten und Ansätzen zu sehen. Themen wie der „Mobilitätsranger“, der „Ausflugsbus“ oder auch ein mögliches „Parkraummanagement“ im Bereich der Teichalm/Sommeralm mit Zweckwidmung für die Mobilität sollen durch die KEM mit ihren Möglichkeiten unterstützt werden. Geeignete Förderschienen für Umsetzungen sind zu recherchieren und zu evaluieren. Folgende Inhalte sollen dazu in der Region verfolgt und bei Erfolgchance auch umgesetzt werden:</p> <p><u>Zielsetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Angebotsnutzung und Verbreitung von E-Carsharing (HANS) und Anrufsammeltaxi (SAM) • Unterstützung und Erhaltung des Regiobus-Angebotes im Sommer auf der Alm • Förderunterstützung/ Erstberatungen zu Mobilitäts-Themen • Info-Veranstaltungen und/oder Exkursionen zu Best-Practice-Bsp. (Mobilitätswoche) • Netzwerk an regionalen Partner/innen aufbauen 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Recherche zu aktuellen Möglichkeiten sanfter und nachhaltiger (E-)Mobilität	50%
	Aktiver Austausch und Wissenstransfer mit Partner im Projekt RESPEKT und Nachbarregionen zur Mobilitäts-Thematik	50%
	Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen bzw. persönlichen Gesprächen (Grundeigentümer/innen, etc.)	50%
	Evaluierung von Fördermöglichkeiten zur Unterstützung der Maßnahme	50%
	Interne und externe Experten/innen und Akteure/innen einbinden	50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Mobilitätsstudie RESPEKT und Infoaustausch zu den sanften Mobilitätsformen bei den Alm-Gastro- und Tourismusbetrieben in der KEM beim Hotel Teichwirt am 01.02.2022 • Die Umsetzung eines „Kinder-Mobilitäts-Spiel-Platzes“ soll in der LEADER-Periode ab 2023 geprüft werden. • Entwicklung des Regiobus-Angebotes für Sommer 2022 (und auch 2023) anhand der Mobilitätsstudie RESPEKT, Befahrung der Standorte mit dem Projektteam am 15. Mai 2022 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch und Teilnahme bei Carsharing Österreich um E-Carsharing im ländlichen Raum weiter zu forcieren, u.a. Vorstandssitzungen und Generalversammlung im Jahr 2022/2023 • Online-Vortrag „E-Mobilität und (E-)Carsharing in der Praxis“ durch die KEM Almenland als Beitrag zum Kommunalen Klimaschutzlehrgang des Klimabündnis Stmk und des Gemeindevservice Stmk am 26 September 2022 • Mitarbeit beim Carsharing Österreich – KEM-Leitprojekteinreichung zum Thema „Schnittstellenaufbau und Roaming in Österreich, Sommer-Herbst 2022 • Infoaustausch der oststeirischen KEMs und KLARs mit der Regionalentwicklung Oststeiermark zum Rufsammeltaxi SAM am 7. März 2023 • Informationsveranstaltung der KEM zu „SAM – das Anruf-Sammeltaxi“ in der Oststeiermark auf der Brandlucken am 12. April 2023 mit Einladungskreis Tourismusbetriebe im Naturpark Almenland sowie Öffentlichkeit • Planung und Durchführung von „Mein Tag mit SAM“ am Beispiel des Almenlandbüros und Reportage im Almenlandblick im Mai 2023 														
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Leistungsindikatoren</th> <th>Erfüllungsgrad</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Min. 5 Schulen haben an der „Kinder-Mobilitätsmaßnahme“ teilgenommen: Einbau Radfahren, zu Fuß gehen, Öffis, Carsharing und SAM in den Alltag (Schule, Einkauf, Verwandte Besuchen, Training, Musikschule).</td> <td>2 von 5</td> </tr> <tr> <td>1x Recherche geeigneter nachhaltiger Mobilitätsangebote, z.B. Einführung von BIKEline nach dem Modell der Ökoregion Kaindorf.</td> <td>0 von 1</td> </tr> <tr> <td>Je nach Fördermöglichkeit: Installation eines „Kinder-Mobilitäts-Spiel-Platzes“: Erleben, erfahren, unterscheiden, etc. bei externer Finanzierungsmöglichkeit.</td> <td>0 von 1</td> </tr> <tr> <td>Min. 15 Erst- und Einreichberatungen zum Thema (E-)Mobilität (z.B. Förderung von E-Tankstellen, E-Autos, etc.).</td> <td>9 von 15</td> </tr> <tr> <td>Min. 1 Teilnahme/Durchführung einer PR-Kampagne in der KEM-Region (z.B. „Mein Tag mit SAM“, Kommunale E-Fahrzeuge).</td> <td>1 von 1</td> </tr> <tr> <td>Min. 3 Präsentationen im Gemeinderat/Umweltausschuss/etc. zum Thema „Mobilität in meiner Gemeinde“.</td> <td>1 von 3</td> </tr> </tbody> </table>	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad	Min. 5 Schulen haben an der „Kinder-Mobilitätsmaßnahme“ teilgenommen: Einbau Radfahren, zu Fuß gehen, Öffis, Carsharing und SAM in den Alltag (Schule, Einkauf, Verwandte Besuchen, Training, Musikschule).	2 von 5	1x Recherche geeigneter nachhaltiger Mobilitätsangebote, z.B. Einführung von BIKEline nach dem Modell der Ökoregion Kaindorf.	0 von 1	Je nach Fördermöglichkeit: Installation eines „Kinder-Mobilitäts-Spiel-Platzes“: Erleben, erfahren, unterscheiden, etc. bei externer Finanzierungsmöglichkeit.	0 von 1	Min. 15 Erst- und Einreichberatungen zum Thema (E-)Mobilität (z.B. Förderung von E-Tankstellen, E-Autos, etc.).	9 von 15	Min. 1 Teilnahme/Durchführung einer PR-Kampagne in der KEM-Region (z.B. „Mein Tag mit SAM“, Kommunale E-Fahrzeuge).	1 von 1	Min. 3 Präsentationen im Gemeinderat/Umweltausschuss/etc. zum Thema „Mobilität in meiner Gemeinde“.	1 von 3
	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad													
	Min. 5 Schulen haben an der „Kinder-Mobilitätsmaßnahme“ teilgenommen: Einbau Radfahren, zu Fuß gehen, Öffis, Carsharing und SAM in den Alltag (Schule, Einkauf, Verwandte Besuchen, Training, Musikschule).	2 von 5													
	1x Recherche geeigneter nachhaltiger Mobilitätsangebote, z.B. Einführung von BIKEline nach dem Modell der Ökoregion Kaindorf.	0 von 1													
	Je nach Fördermöglichkeit: Installation eines „Kinder-Mobilitäts-Spiel-Platzes“: Erleben, erfahren, unterscheiden, etc. bei externer Finanzierungsmöglichkeit.	0 von 1													
	Min. 15 Erst- und Einreichberatungen zum Thema (E-)Mobilität (z.B. Förderung von E-Tankstellen, E-Autos, etc.).	9 von 15													
Min. 1 Teilnahme/Durchführung einer PR-Kampagne in der KEM-Region (z.B. „Mein Tag mit SAM“, Kommunale E-Fahrzeuge).	1 von 1														
Min. 3 Präsentationen im Gemeinderat/Umweltausschuss/etc. zum Thema „Mobilität in meiner Gemeinde“.	1 von 3														

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	"Speicherung und Verteilung von Energie im Naturpark Almenland"
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Es geht um die sinnvolle Verteilung und Sektorenkoppelung von Wärme, Strom und Mobilität. Energie soll „besser“ im Sinne der Ökologie, Wirtschaftlichkeit und den netztechnischen Gegebenheiten genutzt werden. Am Best-Practice-Beispiel des multifunktionalen Energiezentrums der Biomasse Nahwärme Gasen (unter Mithilfe des Projektes CLUE) ist dies bereits in allen Bereichen sehr gut gelungen und soll für weitere Umsetzungen dienen. Als nächster Schritt sollen in der Region Energiegemeinschaften nach den EAG-Vorgaben installiert und betrieben werden. Auch Notstrom und Black-Out-Vorsorgen – speziell in der Landwirtschaft – werden über die KPC-Förderschienen unterstützt und begleitet.</p> <p><u>Zielsetzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderunterstützung/ Erstberatungen • Info-Veranstaltungen und/oder Exkursionen zu Best-Practice-Bsp. • Netzwerk an regionalen Partner/innen • Erhöhung des Eigenverbrauchs und der Autarkie • Vernetzung und Wissenstransfer zwischen den Akteuren/innen • Aktivierung von ungenutzten Potenzialen (energetisch wie stofflich) • Unterstützung des Ausbaus der ökologischen Strom- und Wärmeproduktion • Optimierung der Biomasse-Logistik in der Region • Nach Möglichkeit: Abwärmenutzung im Gewerbe • Mittel- bis langfristiges Ziel: Schaffung von neuen regional erzeugten Strom- und Wärmeprodukten

geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Vorbereitende Arbeiten zur Installation von Speicher- und Verteillösungen in der Region (Checklisten, Eignung der Standorte, ...) in Zusammenarbeit mit den Partner/innen	50%
	Organisation von Informationsveranstaltungen/ Best-Practice-Beispielen zum Thema sowie „Bürgerbeteiligungs-Möglichkeiten“	50%
	Nutzung von bestehenden und gut frequentierten Informationszentralen, Veranstaltungen und Infokanälen in der Region zur Bewerbung der Maßnahme	50%
	Versuch der Einbindung des EVUs (Energie Steiermark) und Nahwärmbetreiber zu dieser Thematik und Abstimmung zu Vorgehensweise mit regionalen Partner/innen	75%
	Externe Experten/innen (regionale Akteure/innen und Betriebe) einbinden	75%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Exkursion der KEM „Energie-Erlebnisregion Hügelland“ mit ihren Gemeindevertreter:innen zum Energiezentrum der Biomasse Nahwärme zu Themen wie „Kraft-Wärme-Koppelung, Photovoltaik, zentrale Stromspeicher, Energiegemeinschaften“ am 19. April 2022 • Die Beiträge zu den Energiegemeinschaften und den Projekten CLUE + Smart Energy Community sind bereits in der Maßnahme 1 – Umsetzungen angeführt • Unterstützung bei Förderabwicklung (PV+ Solarthermie + Biomasse) vom Mikro-Heizwerk Haufenreith und Teilnahme beim Tag der offenen Heizungstür am 15. Mai 2022 in Haufenreith • KEM-Beitrag beim 22. Biomasse-Nahwärme-Praxissymposium zum Thema „Photovoltaik und netzgeführter Stromspeicher am Beispiel der Nahwärme Gasen“ in Strallegg am 10. Feb. 2023 • KEM-Unterstützung bei der Förderabwicklung und Projekt-Zuarbeit sowie fortlaufender Ausbau des multifunktionalen Energiezentrums der Biomasse Nahwärme Gasen (Biomasse-Kessel, KWK-Anlage, 2 zentrale Stromspeicher, PV-Anlage mit aktuell 140kWp, CCS-E-Ladestation) • Unterstützung bei den geplanten PV-Bürgerbeteiligungsprojekten in Pernegg/M, Breitenau/H. und Passail sowie dem Sektorenkoppelungs-Projekt mit PV + Speicher + Schnellader bei der Tennishalle Passail • AT-Abschlusstreffen in der KEM im November 2022 und Projekteende von CLUE im März 2023 (https://project-clue.eu/) • Fortführung des Pilotprojektes Smart Energy Communities und energyLIVE zusammen mit der Energie Steiermark Kunden GmbH (https://www.smartenergy.at/energylive) 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad
	2 Info-Veranstaltungen und/oder Exkursionen zu Best-Practice Beispielen in- und außerhalb der Region (z.B. Speicherprojekt in Gasen, Energiegemeinschaften nach EGA, Optimierung und Bau von (Mirko-)Heizwerken, etc.	2 von 2
	Min. 15 Erstberatungen im Bereich Speicher und/oder Energiegemeinschaften nach EAG/Optimierungen oder Verteilung.	50 von 15
	Min. 10 Fördereinreichungen im Bereich Speicher/Energiegemeinschaften/Optimierungen oder Verteilung für Interessierte bei Gemeinde, dem Land und/oder Bund wenn passende Förderschienen vorhanden sind.	50 von 10
	Alle 6 KEM-Gemeinden wurden zu Energiegemeinschaften laut EAG beraten.	2 von 6
	Abschluss der 2 Energie Steiermark-Projekte CLUE und Smart Energy Community und Ergebnispräsentation.	1 von 2
	Abstimmung(en) mit der Energie Steiermark zu weiteren Demo-Projekten im Naturpark Almenland.	1 von 1
	Min. 3 Abstimmungstreffen mit der Bundes/Landes-Koordinationsstelle zu Energiegemeinschaften nach EAG.	1 von 3

Maßnahme Nummer:	7	
Titel der Maßnahme:	„YES we KEM“ – Energiebeauftragte aus dem Naturpark Almenland“	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Um diese Bedürfnisse der Menschen im Bereich der Klima-, Umwelt- und Energiefragen noch besser zu erfassen, sollen sogenannte „YES we KEM“- Energiebeauftragte gefunden werden. Gemeindebedienstete oder auch freiwilligen Helfer:innen sollen sich miteinander vernetzen. Hier werden auch Gemeindevertreter/innen (z.B. aus dem Gemeinderat) aktiv eingebunden. In diesem Netzwerk werden z.B. Themen/Arbeitskreise installiert, Information und Weiterbildung angeboten und passende (öffentliche) Veranstaltungsformate gesucht: z.B. Info-Veranstaltungen, Exkursionen, Stammtische, (kommunale) Energie(spar)-Wettbewerbe, Brunchs, Kinoreihe (Radl kino), Faschingsitzung etc.</p> <p><u>Zielsetzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Anlaufstelle in der jeweiligen Gemeinde für „Energithemen“ • Aktiver Info-Austausch der „YES we KEM“- Energiebeauftragten • Einblick in Förderunterstützung und Erstberatungen • Info-Veranstaltungen und/oder Exkursionen zu Best-Practice-Bsp. • Themen/Arbeitskreise installieren • Weiterbildungsangebote nutzen 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Aktiver Austausch mit interessanten Angeboten und Modellen in ähnlichen Regionen (Wissenstransfer)	50%
	Recherche der passenden Personen für diese Maßnahme und Abstimmung mit den Gemeinden u. Gemeinderäten/innen und der Stakeholder der Region	100%
	Finden und Terminisieren der (Jahres-)Themen, Inhalte und der Veranstaltungsformate	50%
	Evaluierung und Weiterentwicklung der ersten Netzwerktreffen, Suchen von Fördermöglichkeiten und Sponsoren zur Unterstützung der Maßnahme	25%
	Besuch regionaler und überregionaler „Energiestandorte“ mit Vermittlung theoretischer und praktischer Informationen und Wissen	25%
	Nutzung von bestehenden und gut frequentierten Informationszentralen, Veranstaltungen und Infokanälen innerhalb und außerhalb der Region	50%
	Externe Experten/innen (regionale Akteure/innen und Betriebe) einbinden	50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Anfangs: Netzwerkbildung gestaltet sich schwieriger als gedacht, ein gewisser „Overload“ in den Gemeindestuben/Gemeinderat ist speziell „nach Corona“ zu verzeichnen, freiwillige zu finden gestaltet sich noch schwieriger. • Bereits teilw. Unterstützung bei der Energiebuchhaltung durch die „YES we KEM“ – Energiebeauftragten in den jeweiligen Gemeinden • Organisation und Aufbau des „YES we KEM“ – Energiebeauftragten-Netzwerkes in den 6 Gemeinden und bilaterale Treffen im Jahr 2022 in den KEM-Gemeinden • Erstes, offizielles Treffen aller „YES we KEM“ – Energiebeauftragten mit Vortragenden der Energieagentur Steiermark zu den verschiedenen Gemeindeangeboten und Vortrag der KEM durch MRM am 02. Juni 2023 beim Hotel Teichwirt, Fladnitz/T. • Nächstes Veranstaltungsformat: Gemeinsame Energiewanderung im Herbst 2023 • Online-Einschulung zu EBO im Herbst 2023 anvisiert 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad
	Min. 1 aktive/r „YES we KEM“-Energiebeauftragte/r pro KEM-Gemeinde für diese Maßnahme (Summe min. 6).	6 von 6
	3 Veranstaltungsformate zu dieser Maßnahme in der Region (z.B. Info-Veranstaltung, Stammtisch, Brunch, etc.).	1 von 3
	Ausarbeitung eines Kriterienkatalog für stärkere, ökologische Richtlinien in den Gemeinden.	0 von 1
	Nach Möglichkeit: Ausrichtung von öffentlichen Veranstaltungen nach „Green Events“-Kriterien	1 von 1
	Festlegung eines Jahresschwerpunktes mit begleitenden Aktivitäten (Exkursionen, Weiterbildung, Vernetzung, etc.).	1 von 3

Maßnahme Nummer:	8	
Titel der Maßnahme:	„Kommunales Energiemonitoring und Fuhrparkanalyse“	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>In allen 6 Gemeinden der KEM wird das Energiemonitoring mit EBO bis 2024 für eine nachhaltige Gebäude- und Anlagenoptimierung eingeführt. Zumindest die 5 energierelevantesten öffentlichen Objekte/Gebäude je Gemeinde werden erfasst und untersucht. Dadurch sollen Handlungsempfehlungen für die jeweilige Gemeinde abgeleitet und entsprechende Argumentationen für Verbesserungen herbeigeführt werden.</p> <p>In diesem Zuge wird auch der vollständige Fuhrpark (z.B. Traktoren, Schulbus) jeder Gemeinde erhoben und nach Möglichkeit auch die motorbetriebenen Arbeitsgeräte (z.B. Motorsäge-, Sense, etc.). Die Umstellung auf elektrische Alternativen bzw. Sharing-Möglichkeiten sollen evaluiert und mit den betroffenen Personen und den Entscheidungsträgern besprochen werden. Die Teilnahme von KEM-Gemeinden an der Energieraumplanung des Landes Steiermark oder an Projekten von Partnerinstitutionen soll u.a. auch durch das Monitoring der kommunalen Gebäude bzw. durch Infoaustausch mit dem MRM unterstützt werden.</p> <p><u>Zielsetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiger Wissenstransfer bzw. Weiterbildung zum Thema Energiemonitoring, Fuhrpark und Arbeitsgeräte • Einführung des EBO in jeder KEM-Gemeinde • Begleitet durch teilw. detailliertere Messungen z.B. für Strom/Wasser/Wärme • Einbindung und Nutzen bestehender Angebote unterschiedlicher Institutionen • Einbindung von regionalen Partner/innen passend zum Thema aus den verschiedenen Sektor • Förderunterstützung/ Erstberatungen • Info-Veranstaltungen und/oder Exkursionen zu Best-Practice-Bsp. 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Abstimmungen mit der Energie Agentur Steiermark zu EBO, Abfrage der Daten in den Gemeinden und regelmäßiger Eintrag ins EBO	50%
	Ableiten und Handlungsempfehlungen und Vorstellung in den Gemeinden-/Stakeholder-Treffen	50%
	Recherche des Angebots an Fuhrpark-Alternativen und des Informationsstandes bei den Gemeindemitarbeitern/innen zu Klima-, Umwelt- und Energiefragen.	25%
	Besuch regionaler und überregionaler Best-Practice-Beispiele/Veranstaltungen und Infoaustausch mit den Gemeindeverantwortlichen	25%
	Externe Experten/innen (regionale Akteure/innen und Betriebe) einbinden	25%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Eingabe der ersten Gemeinde-Objekte in das EBO – Fertigstellung mit min 5. Objekten je Gemeinde und 3 vollen Jahresdaten bis Mitte 2024. • Gemeinsam mit der KEM Energieregion Weiz-Gleisdorf und der Energieagentur Steiermark gab es am 16. März 2023 eine Einschulung zum EBO für alle KEM-Gemeinden • Beratung zu E-Fahrzeugen und E-Ladeinfrastruktur in den Gemeinden • Anbietervergleich und Umrüstung der öffentlichen E-Ladeinfrastruktur der Gemeinden auf ein faires, barrierefreies Verrechnungssystem im Sommer 2022 • Verleih des E-TukTuk (E-Lastenfahrrad) an die interessierten KEM-Gemeinden bzw. Organisationen (z.B. soziale Einrichtungen wie „Leib&Söl“ in Passail) 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad
	3 Info-Veranstaltungen und/oder Exkursionen zu aktuellen Themen der Maßnahme bzw. zu Best-Practice Beispielen in- und außerhalb der Region, Inhalt sind hier vorrangig die Technologie und deren Anwendungen.	1 von 3
	Pro Gemeinde werden min. 5 energierelevante Gebäude/Objekt durch EBO monitort → in Summe min. 30 Gebäude	15 von 30
	Eine fixe Ansprechperson pro Gemeinde für diese Maßnahme (Monitoring und Fuhrpark) → in Summe 6 Ansprechpersonen.	6 von 6
	Je 6 Handlungsempfehlungen zu Gebäuden und Fuhrparks in wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht aufgrund der ausgearbeiteten Erhebungen in dieser Maßnahme → in Summe	0 von 6

	bekommt jede Gemeinde zu jedem der monitorten Gebäude und zum Fuhrpark eine Handlungsempfehlung	
	In Abstimmung mit Maßnahme 3 („Thermographie“) werden in jeder Gemeinde min. 6 „Vor-Ort Gebäudechecks“ mit den EnergieberaterInnen des Landes Steiermark durchgeführt. Es erfolgt danach die weitere Bearbeitung von konkreten Sanierungspotenzialen und – Konzepten der Objekte.	0 von 6
	1 Exkursion/Fachveranstaltung zu Best-Practice-Beispielen dieser Maßnahme.	0 von 1
	Nach Möglichkeit: Miete eines passenden kommunalen E-fahrzeug für Testzwecke für zu definierenden Zeitraum in der KEM.	0 von 1

Maßnahme Nummer:	9																					
Titel der Maßnahme:	„Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung“																					
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Dem allgemeinen Trend zu einer Konsum- und Wegwerfgesellschaft soll mit punktuellen Maßnahmen entgegengewirkt werden. Eine Etablierung einer Tausch- und Reparaturgesellschaft wird angestrebt. Die KEM wird die verstärkte Nutzung der regionalen Ressourcen (energetisch wie stofflich) anstreben, u.a. durch sichtbar machen von regionalen Potentialen, Produkten und Dienstleistungen.</p> <p>Die KEM vernetzt sich weiterhin mit anderen (KEM-)Regionen und Institutionen. Der regelmäßige Austausch mit Fachexperten, Regionspartnern und anderen (Teil)-Regionen in der (Ost-)Steiermark und Österreich soll allen Beteiligten helfen, im ursächlichen Thema weiter zu kommen.</p> <p>Die Schonung von Ressourcen ist ein wichtiger Beitrag für den Umweltschutz. Hierzu gehört auch das Reparieren von Gegenständen bzw. die Vermittlung von Wissen, wie so etwas gemacht werden kann. Hierzu soll die Umsetzung weiterer Repair-Cafés geprüft, bei der Vorbereitung unterstützt und durchgeführt werden.</p> <p><u>Zielsetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordination, Organisation und Abwicklung von Repair-Cafes in der Region • Maßnahmen zur nachhaltigen Beschaffung • Förderunterstützung/ Erstberatungen • Info-Veranstaltungen und/oder Exkursionen zu Best-Practice-Bsp. • Netzwerk an regionalen Partner/innen mit langfristigen Kooperationen 																					
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>Erreichungsgrad</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Etablierung eines selbstständigen Repair-Café Teams im Almenland</td> <td>75%</td> </tr> <tr> <td>Kommunikation und Informationsaustausch zu weiteren Potentialen der Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>Aufbau von Schwerpunktthemen in den Gemeinden (z.B. Landwirtschaft, Konsum, Gemeinschaftsmodelle,...)</td> <td>25%</td> </tr> <tr> <td>Bewusstseinsbildung in den Gemeinden für nachhaltige Beschaffung</td> <td>25%</td> </tr> <tr> <td>Hilfestellungen geben, wie der Konsum regionaler und nachhaltiger angelegt werden kann (Direktvermarktung, Repair Cafés, Second-Hand-Shops...)</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>Möglichkeiten der gemeinsamen Nutzung und des sinnvollen Einsatzes von Ressourcen (Fahrzeuge, Maschinen, Energie, Kleidung, Spielwaren, Sharing, etc.) werden kommuniziert</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>Öffentlichkeitsarbeit vorbereiten und Fakten erheben, wo Emissionen eingespart werden können.</td> <td>25%</td> </tr> <tr> <td>Informationsaustausch mit potenziellen Akteuren/innen und Projektanten/innen (z. B. aus Wirtschaft und weiterer Interessensgruppen) zu relevanten Themen</td> <td>25%</td> </tr> <tr> <td>Informationsverbreitung über die KEM bei etablierten und hoch frequentierten Veranstaltungen.</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>	Meilensteine	Erreichungsgrad	Etablierung eines selbstständigen Repair-Café Teams im Almenland	75%	Kommunikation und Informationsaustausch zu weiteren Potentialen der Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft	50%	Aufbau von Schwerpunktthemen in den Gemeinden (z.B. Landwirtschaft, Konsum, Gemeinschaftsmodelle,...)	25%	Bewusstseinsbildung in den Gemeinden für nachhaltige Beschaffung	25%	Hilfestellungen geben, wie der Konsum regionaler und nachhaltiger angelegt werden kann (Direktvermarktung, Repair Cafés, Second-Hand-Shops...)	50%	Möglichkeiten der gemeinsamen Nutzung und des sinnvollen Einsatzes von Ressourcen (Fahrzeuge, Maschinen, Energie, Kleidung, Spielwaren, Sharing, etc.) werden kommuniziert	50%	Öffentlichkeitsarbeit vorbereiten und Fakten erheben, wo Emissionen eingespart werden können.	25%	Informationsaustausch mit potenziellen Akteuren/innen und Projektanten/innen (z. B. aus Wirtschaft und weiterer Interessensgruppen) zu relevanten Themen	25%	Informationsverbreitung über die KEM bei etablierten und hoch frequentierten Veranstaltungen.	50%	
Meilensteine	Erreichungsgrad																					
Etablierung eines selbstständigen Repair-Café Teams im Almenland	75%																					
Kommunikation und Informationsaustausch zu weiteren Potentialen der Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft	50%																					
Aufbau von Schwerpunktthemen in den Gemeinden (z.B. Landwirtschaft, Konsum, Gemeinschaftsmodelle,...)	25%																					
Bewusstseinsbildung in den Gemeinden für nachhaltige Beschaffung	25%																					
Hilfestellungen geben, wie der Konsum regionaler und nachhaltiger angelegt werden kann (Direktvermarktung, Repair Cafés, Second-Hand-Shops...)	50%																					
Möglichkeiten der gemeinsamen Nutzung und des sinnvollen Einsatzes von Ressourcen (Fahrzeuge, Maschinen, Energie, Kleidung, Spielwaren, Sharing, etc.) werden kommuniziert	50%																					
Öffentlichkeitsarbeit vorbereiten und Fakten erheben, wo Emissionen eingespart werden können.	25%																					
Informationsaustausch mit potenziellen Akteuren/innen und Projektanten/innen (z. B. aus Wirtschaft und weiterer Interessensgruppen) zu relevanten Themen	25%																					
Informationsverbreitung über die KEM bei etablierten und hoch frequentierten Veranstaltungen.	50%																					

	Weiterer Aufbau der KEM als regionale Koordinations- und Informationszentrale	50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Durchführung von 6 Repair-Cafes: Nr. 3, 4 und 5 in der Gde Passail am 09. April 2022, 8. Oktober 2022 und sowie 01. April 2023, sowie Unterstützung beim 3., 4. und 5. Repair-Cafe in der Gde Breitenau/H. am 01. April 2022, 14. Oktober 2022 und 14. April 2023 • Aufbau der KEM als Anlaufstelle für den Klimacent – Vernetzungstreffen am 18. Und 19.11.2022 in Salzburg mit den teilnehmenden KEMs aus Österreich • Erarbeitung und Abstimmung zu regionsübergreifenden Themen im Bereich Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung mit 7-KEMs u.a. durch das Projekt „Reallabor Weiz Plus“ • Aktiver Austausch mit der KEM Ökoregion Kaindorf zu ihrem sehr gut laufenden „Green Shop“ und Abstimmungen mit dem „ELLI Laden“ in Passail, damit Bekleidung und Gebrauchsgegenstände eine zweite Chance bekommen, Ressourcen weiter geschont und das Angebot erhalten bleibt. 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad
	3 Veröffentlichungen von Infoblättern/Leitfaden zur Ressourcenschonung in den Gemeindezeitungen bzw. dem Almenlandblick (u.a. in Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband Weiz und der KEM Energieregion Weiz-Gleisdorf).	1 von 3
	Aktive Einbindung von min. 4 KEMs in die KEM-Almenland-Maßnahmen der Weiterführung II.	4 von 4
	Min. 3 Durchführungen eines KEM-Repair-Cafes.	6 von 3
	Weitere Kooperationen u.a. mit dem Klimabündnis Steiermark und der Energie Agentur Steiermark zu den passenden KEM-Maßnahmen.	2 von 2

Maßnahme Nummer:	10	
Titel der Maßnahme:	„Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit“	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Positive Kommunikation ist ein wichtiger Grundsatz in der KEM-Öffentlichkeitsarbeit: Motivierend, sympathisch, einladend und authentisch (mit Erfahrungsberichten). Als eigenständige Maßnahme wird die Öffentlichkeitsarbeit stärker strategisch koordiniert. In Zusammenarbeit mit folgenden Partnern und ihren Leistungen soll dies gelingen. Jugendliche werden erfahrungsgemäß über Social Media besser angesprochen, hier soll weiter die Facebook und Instagram-KEM-Seite regelmäßig gewartet werden.</p> <p><u>Zielsetzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordination von Terminen und Aussendungen gemeinsam mit dem Almenlandbüro (LEADER, Tourismus, Naturpark, Regionsentwicklungs GmbH, Maschinenring Almenland) • „DAS“ Regionsmedium „Almenlandblick“ der Leitner Medienagentur und weitere regionale Auflagenstarke Medien, wie z.B. WOCHEN Weiz-Birkfeld, Süd-Ost-Journal, etc. • Medienagentur die zu Inhalten und Aussendungen unterstützen können 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Jährliche Medienabstimmungen mit dem Almenlandbüro und regelmäßige bilaterale Sitzungen mit den Medienpartnern/innen	50%
	Bei sektorenübergreifenden Inhalten: Gemeinsame Definition der zu vermittelnden Inhalte mit allen Beteiligten	50%
	Berichterstattung zu Veranstaltungen, Exkursionen (Zeitungen, Internet, etc.) bzw. wenn passend auch Pressenkonferenzen	50%
	Externe Experten/innen (regionale Akteure/innen und Betriebe) einbinden	50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Öffentlichkeitsarbeit der Maßnahmen 1 bis 9 sind dort angeführt, nachfolgend sind Tätigkeiten die keiner Maßnahme direkt zuordenbar sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der KEM im Allgemeinen inkl. ihren 10 Maßnahmen bei der Tagung der „Jungen Landwirtschaft“ im Seminarhotel Ochsenberger in St. Ruprecht/R. am 30. April 2022 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der KEM im Allgemeinen inkl. ihren 10 Maßnahmen bei der Tagung der REWE-Gruppe im Naturpark Almenland zum Kooperationsaufbau mit klimafreundlichen „Almo“, im Stoanihaus Gasen, 01.Dez. 2022 • Vorstellung der KEM im Allgemeinen inkl. ihren 10 Maßnahmen bei der Tagung mit der Energie Steiermark im Naturpark Almenland zum Kooperationsaufbau mit der Almenland Regionentwicklungs GmbH in St. Kathrein/O. am 17.März 2023 • Kombinierte Pressekonferenz zum Thema „Almauftrieb“ und „sanfte Mobilität – Angebot Regiobus 2023“ auf der Stoakoglhütte, St. Kathrein/O. am 23. Mai 2023 • Allgemeiner KEM-Infostand inkl. Förderberatung im Bereich erneuerbare Strom + Wärme + Mobilität beim „Ross Auslassen“ am Plankogel/Windrad in St. Kathrein/O. am 03. Juni 2023 • Organisation und Vorbereitungen für den „Langen Tag der Energie“ am 24. Juni 2023 vom Land Steiermark mit mehreren Standorten in der KEM Almenland: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wasserkraftwerk Pernegg/M. ○ Multifunktionelles Energiezentrum Biomasse Nahwärme Gasen (PV, Speicher, KWK, Energiegemeinschaft) ○ Windkraftwerk Sommeralm/Plankogel • Ein KEM-You-Tube-Kanal wird wegen den Abonnenten auf dem allgemeinen Naturpark Almenland-Kanal integriert werden • Umstrukturierung der Social-Media-Kanäle im Frühjahr 2023 abgeschlossen • Umbau der KEM-Homepage begonnen und bis Herbst 2023 abgeschlossen • Zusammenarbeit mit der KEM-/KLAR-Region Energieregion Weiz-Gleisdorf und kooperierende Maßnahmen (z.B. gemeinsame „Photo und Video Days – Bewerbe für Energiethemen“ für Herbst 2023 geplant. 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad
	Ca. 40 Internetauftritte (Homepage, Facebook, Instagram etc.), bei Bedarf auch Newsletter.	30 von 40
	Steigerung der Abonnentenzahlen auf den Social-Media-Kanälen um 20% gegenüber Ende 2021.	+20% im Juni 2023
	Start eines KEM-YouTube-Kanals (siehe auch Maßnahme 4) und regelmäßige Bespielung.	0 von 1
	Ca. 20 Beiträge in den KEM-Gemeindezeitungen.	10 von 20
Bei Bedarf: Roll-up, Beachflag, Infoschilder, Werbematerial, etc. zur KEM und KEM-Maßnahmen.	0 von 1	

Projekttitle: Zentrale Ökostromspeicher bei der Biomasse-Nahwärme Gasen

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Klimafreundlicher Naturpark Almenland mit der Trägergemeinde Gasen

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung:

Im Rahmen des europäischen Forschungsprojektes CLUE wurden Energiegemeinschaften auf Basis erneuerbarer Energien simuliert und relevante Technologien getestet. Die Gemeinde Gasen wurde mit Partnern wie der Energie Steiermark als Pilotregion ausgewählt, um verschiedene, technische Modelle im Realbetrieb zu testen. Am Standort der Biomasse Nahwärme Gasen entsteht ein multifunktionales Energiezentrum mit Sektorenkoppelung bei dem mit Biomasse, Sonne, Kraft-Wärme-Kopplung, E-Mobilität, Speichern und Energiegemeinschaften gerade Pionierarbeit geleistet wird.

Projektkategorie:

X Erneuerbare Energie:

X Photovoltaik; Solarthermie; Wind; X Biomasse/Biogas; Wasser; X Sonstiges: Zentrale Stromspeicherung

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

Mobilität:

Öff. Verkehr; E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson

Name: Mag. Martin Auer

E-Mail: martin.auer@almenland.at

Tel.: +43 664 851 44 41

Weblink: Modellregion

<https://www.gasen.at/wp/klimaenergiemodellregion/> und www.almenland.at/kem

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in

„Zentrale Ökostromspeicher und Energiegemeinschaften versprechen ein hohes Potential zur Erreichung einer nachhaltigen und erneuerbare Energiewende. Wenn wir es schaffen, dass sich BürgerInnen einfach, rasch und schnell miteinander vernetzen können und sie dadurch regional produzierten Strom direkt und über Ökostromspeicher nutzen können, haben wir unser Ziel erreicht!“

Martin Auer, Modellregionsmanager der KEM Almenland

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Die Maßnahme 6 - „Speicherung und Verteilung von Energie im Naturpark Almenland“ hat u.a. das Ziel, die Gründung von Energiegemeinschaften und auch die Verteilung von Energie (Strom/Wärme) zu unterstützen.

Die Biomasse Nahwärme Gasen fungiert als multifunktionale Energiedrehscheibe und wurde im Rahmen des Projektes CLUE um zwei zentrale Stromspeicher (Lithium Eisen Phosphat mit 140kWh und Wasserstoff mit 300kWh) erweitert. Vor Ort wird aus Biomasse (55kW el) und Photovoltaik (140kWp) erneuerbarer Strom erzeugt und über die Stromspeicher im Netz verteilt. Zusätzlich konnte im Rahmen des Projektes auch noch eine CCS-E-Ladestation mit bis zu 30kW DC-Leistung zu Testzwecken im PV-Überschussbetrieb installiert werden. Die KEM hat hier bei der Förderabwicklung sowie in der Betreuung der öffentlichen Veranstaltungen und der bis zu 12 Demoobjekte (Private, Öffentliche, Gastronomie und Museum) in Gasen innerhalb und außerhalb des Projektes maßgeblich unterstützt.

Ablauf des Projekts:

Das EU-Projekt CLUE (Concepts, Planning, Demonstration and Replication of Local User-friendly Energy Communities) wurde 2018 in einem Projektkonsortium im „ERA-Net Smart Energy Systems“ eingereicht und im Herbst 2019 gestartet. Die KEM-Trägergemeinde Gasen wurde als eine von 2 Demoregionen in Österreich ausgewählt. Ansprechperson für das Projektteam war der Modellregionsmanager und die Biomasse Nahwärme Gasen zusammen mit dem Netzbetreiber Energienetze Steiermark GmbH. Der Fokus in Gasen wurde auf den Bau von zwei zentralen Stromspeichern bei der Biomasse Nahwärme Gasen gerichtet: 1. ein Lithium-Eisen Phosphat – Akku mit netto 140kWh Speichervolumen (rasche Reaktionszeiten, kurzfristige Speicherung) und 2. ein Wasserstoff-Speicher mit 300kWh Speichervolumen (langfristige Speicherung von mehreren Tagen/Wochen).

Das Projekt wurde von 10/2019 bis 03/2023 mit mehr als 20 internationalen Partner:innen aus 4 EU-Ländern (Deutschland, Österreich, Schweden und Schottland) umgesetzt. Den Lead hatte dabei der Projektleiter, das AIT (www.ait.ac.at). Weiter Partner in Österreich waren: TU Wien, FH Technikum Wien, Siemens AG, lab10 collective eG, Energienetze Steiermark GmbH, Energie Steiermark Kunden GmbH, KEM Almenland (eine von 2 Demoregionen in Österreich).

Das Projekt wurde offiziell im Frühjahr 2023 abgeschlossen, jedoch wird es in Gasen durch die Energie Steiermark und der KEM weiter betreut und Analysen durchgeführt und Geschäftsmodell erprobt. Ein Folgeprojekt wurde durch die AIT im Frühjahr 2023 eingereicht, um ein „Roll-Out“ der Ergebnisse zu erreichen.

Kosten:

Die Investitionskosten für die beiden zentralen Stromspeicher, bauliche Maßnahmen, etc. wurden durch die Energie Steiermark übernommen und teilweise im Rahmen des Projektes CLUE finanziell unterstützt. Schätzungsweise hat dies in etwa 250.000€ - 300.000 netto betragen. Die genauen Kosten sind der KEM nicht bekannt.

Die finanziellen Einsparungen für die Energie Steiermark Netze GmbH (durch möglichen geringeren Netzausbau) bzw. später bei den neuen Geschäftsmodell durch die Energie Steiermark Kunden GmbH sind der KEM nicht bekannt.

Endkunden sollen in Zukunft die Möglichkeit haben, sich beim zentralen Stromspeicher „einzukaufen“, um eine gewisse Speicherkapazität vorzuhalten. Mögliche Angebots-Modelle könnten so wie hier ablaufen: <https://www.smartenergy.at/strom-teilen>

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Bei einem 8kWh Heimspeicher wurde eine CO2 Einsparung bei einer Betriebsdauer von 20 Jahre von 11,7 Tonnen CO2 errechnet. Da der Strommix in Österreich „besser“ ist als in DE (DE angenommen 420 Gramm/kWh) wird der Wert pauschal um 50% verringert. Somit würde sich bei einer 140kWh Batterie ein Wert nach 20 Jahren von 102,375 to CO2-Einsparung ergeben. Für den Wasserstoffspeicher liegen noch zu wenige Informationen vor.

Quelle: <https://www.wegatech.de/ratgeber/photovoltaik/stromspeicher/uebersicht/>

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Die Projekthalte wurden in mehreren Workshops in der Gemeinde Gasen (den direkten CLUE-Teilnehmer:innen am selben Trafo) und auch in der KEM allgemein präsentiert.

Das Projekt wurde in mehreren Berichten und Fachveranstaltungen präsentiert, aber bei keinem Wettbewerb eingereicht.

Gewisse Hürden gab es durch die Pandemie und dem technischen Equipment vor Ort in Gasen. Da es sich aber um ein F&E-Projekt handelte sind Hardware-Tests und -Austausch sowie Updates an der Tagesordnung. Die Rückmeldungen zu projektspezifischen Fragebögen an die „End User“ mussten immer wieder begleitet und unterstützt werden, da die Thematik sehr neu war.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Durch die ERA-NET-Förderschiene war es überhaupt erst möglich, dieses Thema so international und breit aufzustellen. Der „Photovoltaik-Boom“ in Österreich und speziell in der Oststeiermark bringt die Netzbetreiber an ihre Grenzen. Zentrale Stromspeicher an entsprechenden (schwachen) Netz-Punkten können den Netzbetreibern und damit auch den Netzkunden helfen, den selbst erzeugten Strom besser im Netz und in einer Gemeinschaft am selben Trafo (hier sind die meisten Ersparnisse nach EAG möglich) zu nutzen. Die zentralen Ökostromspeicher können einerseits das Stromnetz stützen und andererseits den Netz- und Stromkunden gegen Entgelt eine gewisse „eigene“ Speicherkapazität vorhalten (als würde der Speicher „zu Hause im Keller“ stehen). Wartung und Austausch übernimmt aber in diesem Fall das Netz/Anbieter/etc.

Am Standort in Gasen werden die Energienetze Steiermark GmbH das Verhalten und die Lastgänge weiter analysieren, um mögliche passende Angebote zu prüfen und um Geschäftsmodelle zu entwickeln. Ein EU-Folgeprojekt wurde im Frühjahr 2023 eingereicht, bis Ende 2023 soll es eine Entscheidung dazu geben.

Aktuell sind solche Umsetzungen ohne Förderunterstützung schwer denkbar, da die passenden Geschäftsmodell für den „wirtschaftlichen“ Betrieb zentraler Stromspeicher fehlen.

Projektrelevante Webadresse:

Projekt-Homepage – Demoregion „Gasen“: <https://project-clue.eu/demo-sites/almenland-austria/>

Projekt-Videos: <https://youtu.be/IOQxa2Shw7w> und https://youtu.be/iwVScqq_pl8